

<sup>1</sup>Dies ist das Wort, das der HERR zu Jeremia sagte von der teuren Zeit: <sup>2</sup>Juda liegt jämmerlich, ihre Tore stehen elend; es steht kläglich auf dem Lande, und ist zu Jerusalem ein großes Geschrei. <sup>3</sup>Die Großen schicken die Kleinen nach Wasser; aber wenn sie zum Brunnen kommen, finden sie kein Wasser und bringen ihre Gefäße leer wieder; sie gehen traurig und betrübt und verhüllen ihre Häupter. <sup>4</sup>Darum daß die Erde lechzt, weil es nicht regnet auf die Erde, gehen die Ackerleute traurig und verhüllen ihre Häupter. <sup>5</sup>Denn auch die Hinden, die auf dem Felde werfen, verlassen ihre Jungen, weil kein Gras wächst. <sup>6</sup>Das Wild steht auf den Hügeln und schnappt nach der Luft wie die Drachen und verschmachtet, weil kein Kraut wächst. <sup>7</sup>Ach HERR, unsre Missetaten haben's ja verdient; aber hilf doch um deines Namens willen! denn unser Ungehorsam ist groß; damit wir wider dich gesündigt haben. <sup>8</sup>Du bist der Trost Israels und sein Nothelfer; warum stellst du dich, als wärest du ein Gast im Lande und ein Fremder, der nur über Nacht darin bleibt? <sup>9</sup>Warum stellst du dich wie ein Held, der verzagt ist, und wie ein Riese, der nicht helfen kann? Du bist ja doch unter uns, HERR, und wir heißen nach deinem Namen; verlaß uns nicht! <sup>10</sup>So spricht der HERR von diesem Volk: Sie laufen gern hin und wieder und bleiben nicht gern daheim; darum will sie der HERR nicht, sondern er denkt nun an ihre Missetat und will ihre Sünden heimsuchen. <sup>11</sup>Und der HERR sprach zu mir: Du sollst nicht für dies Volk um Gnade bitten. <sup>12</sup>Denn ob sie gleich fasten, so will

<sup>1</sup>كَلِمَةُ الرَّبِّ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا مِنْ جِهَةِ الْقَحْطِ، <sup>2</sup>تَاخَتْ يَهُودًا وَأَبْوَابُهَا ذَبَلَتْ. خَزِنَتْ إِلَى الْأَرْضِ وَصَعِدَ عَوْبِلُ أَوْرُسَلِيمَ. <sup>3</sup>وَأَشْرَافُهُمْ أَرْسَلُوا أَصَاغِرَهُمْ لِلْمَاءِ. أَتَوْا إِلَى الْأَجْتَابِ فَلَمْ يَجِدُوا مَاءً. رَجَعُوا بِأَيْتِيهِمْ فَارْعَةً. خَرُّوا وَخَجَلُوا وَعَطَّوْا رُؤُوسَهُمْ <sup>4</sup>مِنْ أَجْلِ أَنَّ الْأَرْضَ قَدْ تَسَقَّطَتْ. لِأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ مَطَرٌ عَلَى الْأَرْضِ خَزِي الْقَلَّحُونَ. عَطَّوْا رُؤُوسَهُمْ. <sup>5</sup>حَتَّى أَنْ الْإِبْتَلَةَ أَيْضًا فِي الْحَقْلِ وَلَدَتْ وَتَرَكَتْ، لِأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ كَلًا. الْفَرَاءُ وَقَفَتْ عَلَى الْهَضَبِ تَسْتَشْفِقُ الرِّيحَ مِثْلَ بَنَاتِ آوَى. كَلَّتْ عُيُونُهَا لِأَنَّهُ لَيْسَ عُشْبٌ. <sup>7</sup>وَإِنْ تَكُنْ آتَامُنَا تَشْهَدُ عَلَيْنَا يَا رَبُّ، فَاعْمَلْ لِأَجْلِ اسْمِكَ. لِأَنَّ مَعَاصِينَا كَثُرَتْ. إِلَيْكَ أَخْطَأْنَا. يَا رَجَاءَ إِسْرَائِيلَ، مُخْلِصَةَ فِي زَمَانِ الصِّيقِ، لِمَاذَا تَكُونُ كَعَرِيبٍ فِي الْأَرْضِ، وَكَمَسَافِرٍ يَمِيلُ لِيَبِيتَ. <sup>9</sup>لِمَاذَا تَكُونُ كَأِنْسَانٍ قَدْ تَجَبَّرَ، كَجَبَّارٍ لَا يَسْتَطِيعُ أَنْ يُخْلَصَ. وَأَنْتَ فِي وَسْطِنَا يَا رَبُّ، وَقَدْ دُعِينَا بِاسْمِكَ. لَا تَتْرُكْنَا. <sup>10</sup>هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ لِهَذَا الشَّعْبِ، هَكَذَا أَحْبَبُوا أَنْ يَجُولُوا. لَمْ يَمْتَعُوا أَرْجُلَهُمْ، قَالَ الرَّبُّ لَمْ يَقْبَلُهُمْ. أَلَا يَذْكُرُ إِيْمَهُمْ وَيُعَاقِبُ حَطَلَابَهُمْ. <sup>11</sup>وَقَالَ الرَّبُّ لِي، لَا تُصَلِّ لِأَجْلِ هَذَا الشَّعْبِ لِلْحَبْرِ. <sup>12</sup>حِينَ يَصُومُونَ لَا أَسْمَعُ صَرَاحَهُمْ، وَحِينَ يُصَعِدُونَ مُجْرَفَةً وَتَقْدِمَةً لَا أَقْبَلُهُمْ، بَلْ بِالسَّيْفِ وَالْجُوعِ وَالْوَبَاءِ أَتَا أَفْنِيَهُمْ. <sup>13</sup>فَقُلْتُ، أِهْ أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ. هُوَذَا الْأَنْبِيَاءُ يَقُولُونَ لَهُمْ لَا تَرَوْنَ سَيْفًا، وَلَا يَكُونُ لَكُمْ جُوعٌ بَلْ سَلَامًا تَابِتًا أُعْطِيكُمْ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ. <sup>14</sup>فَقَالَ الرَّبُّ لِي، بِالْكَذِبِ يَتَّبِعُوا الْأَنْبِيَاءَ بِاسْمِي. لَمْ أَرْسَلَهُمْ وَلَا أَمَرْتُهُمْ وَلَا كَلَّمْتُهُمْ. يَرْوُبُوا كَارِبَةَ وَعِرَاقَةَ وَبَاطِلَ وَمَكْرَ قُلُوبِهِمْ هُمْ يَتَّبِعُونَ لَكُمْ. <sup>15</sup>لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ عَنِ الْأَنْبِيَاءِ الَّذِينَ يَتَّبِعُونَ بِاسْمِي وَأَنَا لَمْ أَرْسَلَهُمْ، وَهُمْ يَقُولُونَ، لَا يَكُونُ سَيْفٌ وَلَا جُوعٌ فِي هَذِهِ الْأَرْضِ، لِلْسَّيْفِ وَالْجُوعِ يَقْتُلِي أَوْلِيكَ الْأَنْبِيَاءَ. <sup>16</sup>وَالشَّعْبُ الَّذِي يَتَّبِعُونَ لَهُ يَكُونُ مَطْرُوحًا فِي سَوَارِعِ أَوْرُسَلِيمَ مِنْ جَرَى الْجُوعِ وَالسَّيْفِ، وَلَيْسَ مَنْ يَدْفِنُهُمْ هُمْ وَنِسَاءُهُمْ وَبَنِيهِمْ وَبَنَاتُهُمْ وَأَسْكُبُ عَلَيْهِمْ سَرَّهُمْ. <sup>17</sup>وَتَقُولُ لَهُمْ هَذِهِ الْكَلِمَةُ، لِتَذَرِفَ عَيْنَايَ دُمُوعًا لَيْلًا وَنَهَارًا وَلَا تَكْفَأُ، لِأَنَّ الْعَدْرَاءَ بِنْتُ شَعْبِي سَجِئَتْ سَخْفًا عَظِيمًا بِصُرْتِهِ مُوجِعَةٍ جِدًّا. <sup>18</sup>إِذَا خَرَجْتُ إِلَى الْحَقْلِ، فَإِذَا الْقَلْبَى بِالسَّيْفِ. وَإِذَا دَخَلْتُ الْمَدِينَةَ، فَإِذَا الْمَرَضَى بِالْجُوعِ، لِأَنَّ النَّبِيَّ وَالْكَاهِنَ كِلَيْهِمَا يَطْوِقَانِ فِي الْأَرْضِ وَلَا يَغْرِقَانِ شَيْئًا. <sup>19</sup>هَلْ رَقِصْتَ يَهُودًا رَفْصًا، أَوْ كَرِهْتَ تَفْسُكَ

ich doch ihr Flehen nicht hören; und ob sie Brandopfer und Speisopfer bringen, so gefallen sie mir doch nicht, sondern ich will sie mit Schwert, Hunger und Pestilenz aufreiben.<sup>13</sup> Da sprach ich: Ach HERR HERR, siehe, die Propheten sagen ihnen: Ihr werdet kein Schwert sehen und keine Teuerung bei euch haben; sondern ich will euch guten Frieden geben an diesem Ort.<sup>14</sup> Und der HERR sprach zu mir: Die Propheten weissagen falsch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen und nichts mit ihnen geredet. Sie predigen euch falsche Gesichte, Deutungen, Abgötterei und ihres Herzens Trügerei.<sup>15</sup> Darum so spricht der HERR von den Propheten, die in meinem Namen weissagen, so ich sie doch nicht gesandt habe, und die dennoch predigen, es werde kein Schwert und keine Teuerung in dies Land kommen: Solche Propheten sollen sterben durch Schwert und Hunger.<sup>16</sup> Und die Leute, denen sie weissagen, sollen vom Schwert und Hunger auf den Gassen zu Jerusalem hin und her liegen, daß sie niemand begraben wird, also auch ihre Weiber, Söhne und Töchter; und ich will ihre Bosheit über sie schütten.<sup>17</sup> Und du sollst zu ihnen sagen dies Wort: Meine Augen fließen von Tränen Tag und Nacht und hören nicht auf; denn die Jungfrau, die Tochter meines Volks, ist greulich zerplagt und jämmerlich geschlagen.<sup>18</sup> Gehe ich hinaus aufs Feld, siehe, so liegen da Erschlagene mit dem Schwert; komme ich in die Stadt, so liegen da vor Hunger Versmachtetete. Denn es müssen auch die Propheten, dazu auch die Priester in ein Land ziehen, das sie nicht

صَهِيُونَ. لِمَادَا صَرَبْتَنَا وَلَا شِفَاءَ لَنَا. انْتَضَرْنَا السَّلَامَ فَلَمْ يَكُنْ خَيْرٌ، وَرَمَانَ الشِّفَاءِ فَإِذَا رُغِبُ.<sup>20</sup> قَدْ عَرَفْنَا يَا رَبُّ شَرَّتَنَا، إِنَّمَا آبَائُنَا، لِأَنَّتَا قَدْ أَخْطَأْنَا إِلَيْكَ.<sup>21</sup> لَا تَرْفُضْ لَأَجْلِ اسْمِكَ. لَا تَهِنْ كُرْسِيِّ مَجْدِكَ. أَذْكَرُ. لَا تَنْقُضْ عَهْدَكَ مَعَنَا.<sup>22</sup> هَلْ يُوْجَدُ فِي أَبْطَالِ الْأُمَّمِ مَنْ يُمَطِّرُ، أَوْ هَلْ تُعْطِي السَّمَاوَاتُ وَابِلًا. أَمَا أَنْتَ هُوَ الرَّبُّ إِلَهُنَا. فَتَرْجُوكَ، لِأَنَّكَ أَنْتَ صَنَعْتَ كُلَّ هَذِهِ.

kennen.<sup>19</sup> Hast du denn Juda verworfen, oder hat deine Seele einen Ekel an Zion? Warum hast du uns denn so geschlagen, daß es niemand heilen kann? Wir hofften, es sollte Friede werden; so kommt nichts Gutes. Wir hofften, wir sollten heil werden; aber siehe, so ist mehr Schaden da.<sup>20</sup> HERR, wir erkennen unser gottlos Wesen und unsrer Väter Missetat; denn wir haben wider dich gesündigt.<sup>21</sup> Aber um deines Namens willen laß uns nicht geschändet werden; laß den Thron deiner Herrlichkeit nicht verspottet werden; gedenke doch und laß deinen Bund mit uns nicht aufhören.<sup>22</sup> Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben; auch der Himmel kann nicht regnen. Du bist doch ja der HERR, unser Gott, auf den wir hoffen; denn du kannst solches alles tun.